

Böddiger Berg

Rundschreiben

3. Ausgabe - Dezember 2005

In eigener Sache

Über Sonderausgaben, Leserlichkeit, Downloads und Software sowie herzliche Wünsche
Seite 1

Jubiläum am Böddiger Berg - eine Nachlese

Dem ersten großen Wintereinbruch des Jahres trotzend, fand am 25. November die Feier zum 15-jährigen Bestehen unserer Einrichtung statt
Seite 2

Der direkte Draht zu uns

Ob Fragen, Anmerkungen oder Terminabsprachen - hier sind Sie richtig
Seite 4

In eigener Sache

An sich hatten wir ja vor, den Infobrief "nur" alle drei, vier Monate zu erstellen und zu verschicken. Doch das vor kurzem stattgefundene Fest zum 15-jährigen Bestehen, Rückmeldungen auf den vorangegangenen Infobrief und nicht zuletzt das bevorstehende Weihnachtsfest bzw. der anstehende Jahreswechsel gaben den Ausschlag dazu, eine "Sonderausgabe" zu produzieren.

Der Infobrief 2/2005 fand überwiegend ein positives Echo. Das freut uns natürlich; mindestens genauso wichtig sind uns aber die Rückmeldungen mit konstruktiver Kritik.

Leserlichkeit und andere Erschwernisse

So gab es Anmerkungen darüber, dass der Infobrief leserlicher sein könnte. Um dem nachzukommen, wurde für diese (und alle zukünftigen) Ausgaben die Schriftgröße

auf 12 erhöht. Unabhängig davon könnte dieser Eindruck aber auch auf ein "Software-Problem" zurückzuführen sein. Die PDF-Datei, die per E-Mail verschickt wurde, entspricht den aktuellen Standards. Der Adobe Reader (früher Acrobat Reader) der Version 6 und neuer stellt die Datei originalgetreu dar, ältere Versionen machen da durchaus Probleme.

Ein anderes Erschwernis bestand darin, dass der Download der Datei - immerhin 2 MB - einigen allzu lange dauerte. Dies kann sicherlich, sofern man per Analog-Modem mit dem Internet verbunden ist, zu einer echten Geduldssprobe werden. Teilweise gilt dies auch für ISDN. Diese Ausgabe wird deshalb mit der guten alten "Schneckenpost" verschickt, um dieses Klippe zu umschiffen. Trotzdem wären wir um eine Rückmeldung darüber verlegen, welche Einrichtungen zukünftig die Zusendung per E-Mail bevorzugen würden. Da bei

rund 80 versandten Mails nur 9 kritische Bemerkungen eingingen, scheint anderen Kolleginnen und Kollegen diese Versandform wohl doch recht zu sein.

Zu guter Letzt

Nach all diesen technischen Feinheiten zurück zu den wirklich wesentlichen Dingen. Es ist uns ein Anliegen, uns bei Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, kurz vor Ende des ablaufenden Jahres herzlich für die gute Zusammenarbeit in 2005 zu bedanken. Wir denken - und Ihr Feedback bestätigt uns darin - dass wir gemeinsam mit Ihnen in den allermeisten Fällen gute Lösungen finden konnten für Ihre Anliegen und die der Klientinnen und Klienten.

Ihnen allen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues und vor allem gesundes Jahr 2006 vom Team des Böddiger Bergs.